



Bayerischer Judo – Verband

Fachverband für Budo – Sportarten im BLSV e.V. und DJB e.V.
Andreas Hofreiter, Bezirksvorsitzender des Bezirks München 1a



An
alle Vereine des Bezirks München 1a

Arzberger Str. 17
81549 München
Tel.: 089/6016159
Fax: 089/92 79 18 85
Mobil: 0179/7036811
e-mail: andreas.hofreiter@judo-muenchen.de

12. Februar 2007

Liebe Vereinsvorsitzende,

mit diesem Brief möchte ich mich zunächst als neuer Vorsitzender des Judo-Bezirks München vorstellen, auch wenn mich viele bereits kennen. Mein Name ist Andreas Hofreiter, ich bin 30 Jahre, von Beruf Rechtsanwalt und mache seit 1989 zunächst beim TSV Sauerlach, jetzt beim TSV Unterhaching Judo und betreue dort die männlichen Jugendmannschaften (mit einiger Unterstützung) sowie das Bezirksliga-Team als Kampfgemeinschaft mit Lohhof.

Ginge es nur um meine Vorstellung wäre der Brief hier zu Ende. Leider ist er es nicht, den der eigentliche Grund, dass ich Euch anschreibe ist ein anderer.

Der Grund ist vielmehr der Bezirkstag am 02.02.2007, bei dem ich gewählt wurde. Obwohl mein Vorgänger Gerhard Steidele intensiv Werbung hierfür gemacht hat und auch auf die drückenden Personalprobleme des Bezirks immer wieder hingewiesen hat, hat sich gerade von jedem dritten Verein ein Vertreter dort eingefunden.

Nach dem ersten Wahldurchgang waren dann erwartungsgemäß (die Amtsinhaber hatten vorab ihren Rückzug angekündigt) die beiden Posten der Jugendleitung männlich wie weiblich **unbesetzt**. Erst nach langen Diskussionen war es möglich, Personen für diese Posten zu finden und so den Wettkampfbetrieb im Jugendbereich sicherzustellen. Wäre dies nicht gelungen, hätte es **keine Jugend-Turniere** in München gegeben, eine **Qualifikation** Münchner Kämpfer bzw. Mannschaften für Südbayerische Meisterschaften hätte **nicht stattgefunden**. Es hätten also nur diejenigen Kämpfer, die von der Jugendleitung der höheren Ebenen gesetzt worden wären, teilnehmen können. Gerade für die kleineren und mittleren Vereine hätte dies eine absolute Katastrophe bedeutet. Diesmal ist es noch gelungen, dies im letzten Moment abzuwenden.

Den Vereinen scheint offensichtlich nicht bewusst zu sein, welche Bedeutung der Bezirkstag und der von ihm gewählte Bezirksvorstand auch für sie hat. Denn sonst wären sie der Einladung durch Gerhard Steidele gefolgt und wären zum Bezirkstag erschienen.

Wenn es nicht mehr möglich ist, die hierfür nötigen Posten zu besetzen, droht langfristig eine Auflösung des Bezirks und damit eine Eingliederung in den Bezirk Oberbayern.

Dies würde bedeuten, dass der gesamte Sportbetrieb für die Vereine mit erhöhtem Aufwand und Kosten verbunden wäre. Selbst für die Wettkämpfe der untersten Ebene müssten evtl. weite Fahrtwege in Kauf genommen werden, auch die nur zentral durchzuführenden Braungurtprüfungen wären nicht mehr „vor der Haustüre“. Die Kosten für die Veranstaltung von Wettkämpfen und auch Prüfungen würden wegen der höheren Fahrtwege der Kampfrichter und

Prüfer ansteigen. Das alles kann nicht im Sinne der Vereine sein. Und sollte immer noch jemand glauben, dies würde seinen Verein nicht betreffen, kann ich nur darauf hinweisen, dass in Oberbayern eine Bezirksumlage in Höhe von € 1,50/Mitglied von den Vereinen erhoben wird, bei deren Nichtbezahlung eine Sperre auf Bezirksebene (Wettkämpfe und Prüfungen) erfolgt. Spätestens das würde jeder Verein direkt in der Kasse spüren. Das Ignorieren des Bezirkstages und der Probleme die notwendigen Posten zu besetzen, stellt damit in meinen Augen eine **massive Missachtung Eurer eigenen Interessen** dar.

Ich bitte Euch daher, in Zukunft verstärkt im Bezirk mitzuarbeiten. So ist derzeit noch der Posten des Pressesprechers sowie des Beauftragten für den Breiten- und Behindertensport unbesetzt. Auch die Jugendleiter sowie der Schulsportreferent sind für jegliche Unterstützung dankbar. Insbesondere sofern jemand Möglichkeiten sieht, wie wir mit Judo in den Schulen einen Fuß in die Tür kriegen, sind Anregungen herzlich willkommen. Wegen der geringen Beteiligung der letzten Jahre besteht die Gefahr, dass Judo aus dem Programm „Jugend trainiert für Olympia“ rausfliegt.

Wer also Interesse hat oder Personen kennt, die sich engagieren möchten, meldet sich bitte bei mir.

Helft mit, dass der Judo-Bezirk München auch weiterhin erfolgreich arbeiten kann.

Bei allen sonstigen Fragen, wendet Euch an mich oder direkt an die zuständigen Ressortleiter des Bezirks, deren Adressen ihr unten findet.

Mit sportlichem Gruß

Andreas Hofreiter

Bezirkskassenwart: Herbert Kirchmayer, Senftenauerstr. 127, 80689, München, Tel.: 089 - 7035 66,
E-Mail: herbert.kirchmayer@judo-muenchen.de

Jugendleiter männlich: Matthias Sipple, Buchenstr. 14, 85661 Forstinning, Tel.: 08121 – 41983, Mobil: 0160 66 43 572, E-Mail: matthias.sipple@judo-muenchen.de

Sportbetrieb und Jugend weiblich: Hanne Haucke, Zentaust. 2, 82110, Germering, Tel: 089/65113849 p.,
E-Mail: hanne.haucke@judo-muenchen.de

Prüfungsbeauftragter, stellv. Bezirksvorsitzender: Charles Rohrhirsch, Kleinhaderner Str. 38, 80689, München,
Fax: 089-62737700 d., Mobil: 0171/3353911, E-Mail: charles.rohrhirsch@judo-muenchen.de

Lehrbeauftragter: Jochen Haucke, Zentaust. 2, 82110, Germering, Tel: 089/65113849 p.
E-Mail: jochen.haucke@judo-muenchen.de

Kampfrichterobmann: Gerhard Auer,
Grandlstr. 36, 81247, München, Tel: 089/412913653 d., Fax: 089/412963653 d.,
Tel: 089/8343907 p., E-Mail: gerhard.auer@judo-muenchen.de; gerhard.auer@rohde-schwarz.com

Ligabeauftragter und stellv. KR-Obmann: Stefan Seither, Erzgießereistr. 21, 80335, München, Tel: 089/72223476
d., Mobil: 0172/8934199, E-Mail: stefan.seither@judo-muenchen.de

Schulsportbeauftragter: Josef Kalleder, Burmesterstr. 11, 80939, München, T 089/3132232 Fax: 089/3132240, E-mail: keine